

Wie würde ein neuer Krieg aussehen?

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **7 (1931)**

Heft 43

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-753153>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wie würde ein neuer Krieg aussehen?

Als 1918 Friede geschlossen wurde, hätte die kriegsmüde Welt niemals glauben können, daß schon 12 Jahre später von dem «nächsten Kriege» gesprochen würde. Denn das ist heute Tatsache: wo zwei Menschen zusammenstehen, sprechen sie von ihm, – dem Krieg; wo man ein Buch, eine Zeitschrift aufschlägt, starren einem düstere, aber fatalistische Prophezeiungen entgegen. Was man aber viel zu wenig zu sehen bekommt, sind: Sachliche, genau belegte Angaben über die Höhe der jetzt schon betriebenen Rüstungen und über die unsichtbare Rüstungsproduktion der Friedensindustrie. In dem im Orell Füßli-Verlag Zürich soeben erschienenen Werk «Wie würde ein neuer Krieg aussehen?» (Herausgegeben von der Interparlamentarischen Union, Genf) hat François Delaisi, Professor an der Hochschule für Sozialwissenschaften, Paris, auf festen Grundlagen arbeitend, eine genaue Darstellung aller dieser Gefahren gegeben, die bereits in ganz Europa, vor unseren Augen zur Wirklichkeit werden. Wir messen dieser Veröffentlichung eine große Bedeutung zu, denn nur Wissende können sich der großen Gefahr erwehren. Wenn wir also in dieser und der folgenden Nummer einige Abschnitte aus dem oberwähnten Buch veröffentlichen, so geschieht das nicht um unseren Lesern eine Sensation zu bieten, sondern wir wollen unser bescheidenes Teil an einer nüchternen Aufklärung beitragen, die bitter nötig ist.

Die Schlagkraft eines Heeres beruht nicht allein auf der Anzahl und dem Wert seiner Streitkräfte: was vor allem zählt, ist die Stärke ihrer Rüstung. Die Zeiten sind vorbei, wo man ein «Massenaufgebot» improvisieren, die Truppen mit Speißen und Jagdgewehren ausrüsten und, wie in Valmy, mit der Marsaillaise auf den Lippen einige Söldnerregimenter durch die zahlenmäßige Uebermacht erdrücken konnte.

Die moderne Industrie hat den Frontkämpfern Vernichtungsmittel von ungeheurer Wirkung zur Verfügung gestellt, und ein noch so tapferes Volk ist von vornherein als besiegt anzusehen, wenn seine Ausrüstung minderwertig ist. «Wenn man heutzutage», schreibt General Debenev, «von Streitkräften

spricht, so kann man nichts anderes meinen als die Einheiten, die wirklich mit modernen Waffen ausgerüstet sind.» Nun besteht wohl kein Zweifel darüber, daß ein Volk, das sich nicht innerhalb seiner Staatsgrenzen alle modernen Kampfmittel beschaffen könnte und das infolgedessen gezwungen wäre, die für seine Verteidigung oder Expansion notwendige Ausrüstung von einem anderen Volk zu beziehen, in der Stunde der Gefahr von seinem Lieferanten abhängig wäre.

Die Autarkie mag auf wirtschaftlichem Gebiet eine Utopie sein, auf dem Gebiet der Rüstungen dagegen scheint man sie wenigstens als eine Notwendigkeit ansehen zu müssen.

Die nationale Souveränität bedingt somit die na-

tionale Rüstung. Nur fragt es sich, ob sich diese Unabhängigkeit der nationalen Rüstung immer durchführen läßt.

Das ist das besorgniserregende Problem, das sich allen Regierungen als Gewissensfrage aufzwingt.

Dieses Problem ist im wesentlichen technischer Art, und die Folge davon war, daß die Frage der «Kriegsindustrien» in den Vordergrund der Erörterungen der Parlamente gelangte, weil es diesen obliegt, die Interessen der Völker zu wahren.

Es gibt keine Kriegsindustrien mehr, sondern nur noch Kriegsfabrikationen.

Jedes moderne Heer besteht aus drei wesentlichen Bestandteilen:

JEZLER BRINGT ZWEI NEUE MODELLE

JEZLER
ECHT SILBER

»DUCHESS« DAS VORNEHM ELEGANTE

»HOME« DAS GEDIEGEN ZWECKMÄSSIGE

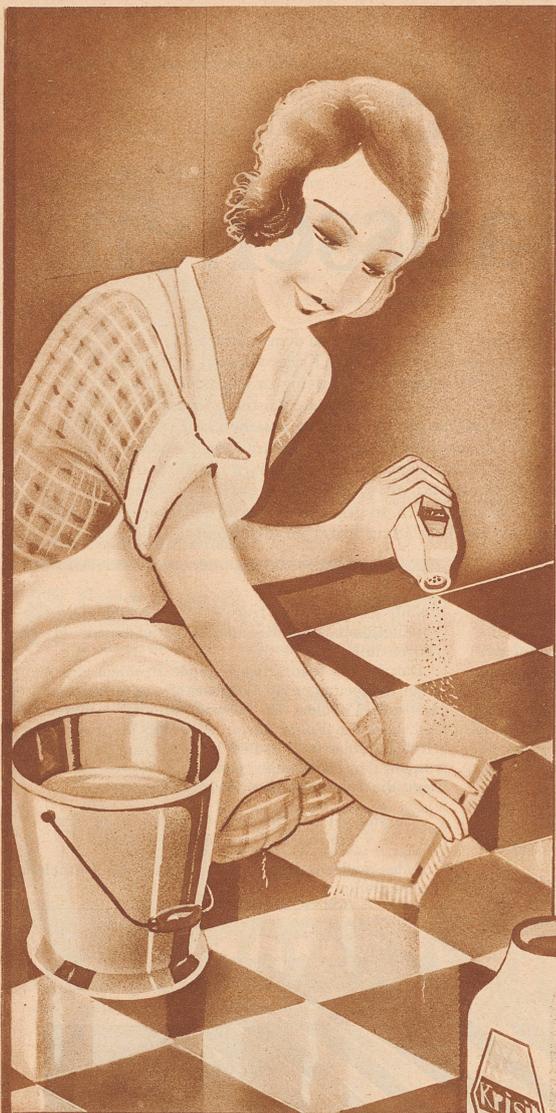
Lassen Sie sich diese zwei neuen Schöpfungen von Ihrem Goldschmied vorzeigen

Auf Wunsch Bezugsquellen-Nachweis durch die JEZLER & CIE. A.G., SCHAFFHAUSEN

GEGRÜNDET 1822

SILBER STEMPEL

JEZLER BRINGT ZWEI NEUE MODELLE



Hausarbeit leicht gemacht...

durch Krisit, Henkel's unvergleichlichem Putz- und Reinigungsmittel. Putzen Sie mit Krisit Ihre Fussböden und gestrichenen Wände, die Küche, das Badezimmer, alle Gegenstände aus Holz, Stein, Glas, Metall usw. und rechnen Sie dann aus, was Sie an Geld, Mühe, Zeit und Arbeit gespart haben. Der Erfolg wird Ihnen zeigen, dass Krisit die beste Arbeitshilfe der Hausfrau ist. Ein Flacon Krisit kostet nur 40 Rappen; der neue Streudeckel sichert sparsamste Verwendung. Krisit schont Ihre Hände, ist hygienisch und vollkommengeruchlos.

Henkel & Cie. A. G., Basel

Krisit putzt alles!



Onkel Lakerol

Unentbehrlich

Es ist nicht zu viel gesagt, daß Lakerol für alle unentbehrlich geworden ist, die diese Tablette kennen gelernt und aus den wertvollen Eigenschaften, die Lakerol besitzt, Nutzen gezogen haben.

Bezeichnend für das Vertrauen zu Lakerol ist das Urteil der Allgemeinheit: „Zur Vorbeugung und zur Linderung bei Husten, Heiserkeit, Rachen- und Luftröhrenkatarrh ist Lakerol mit dem erfrischenden, angenehmen Geschmack das zuverlässigste Mittel.“

Alle wissen dass Lakerol hilft

**Lakerol-Karton-Packung à 60 Cts. überall erhältlich.
Blechdosen à Fr. 1.— in allen Apotheken und Drogerien.**



Die 100 Gramm-
Tafel nur noch

50 cts.

Aus den Menschen, welche die Kampfeinheiten bilden oder verschiedene Dienstleistungen für sie verrichten:

aus den Waffen und der Munition, die zur Ausrüstung des Soldaten gehören, und aus den Transportmitteln, mit denen die Menschen und das Material nach den angegebenen Punkten geworfen werden und die somit als unentbehrliche Hilfsmittel für die Strategie des Führers anzusehen sind.

Das Menschenmaterial wird durch die allgemeine Mobilmachung beschafft; diese liefert Streitkräfte, die ungefähr im Verhältnis zu der Bedeutung des Staates und des zu schützenden Gebietes stehen. Im übrigen, d. h. was die sonstigen Anforderungen betrifft, läßt sich dieses Verhältnis aber nur selten gewährleisten. Die moderne Rüstung ist sehr vielseitig: Geschütze aller Größen, von der «dicken Berta» bis zum Grabengeschütz, Maschinengewehre, leichte Maschinengewehre, Gewehre usw. Alle diese Waffen sind an sich schon höchst kompliziert; es werden nicht nur Metallrohre aus Spezialstahl, der den ungeheuren Druck der Sprengstoffe auszuhalten vermag, sondern auch hydraulische Bremsen und Schnelladevorrichtungen für die Lafetten benötigt, usw. usw. In allen diesen Waffen gibt es eine Unzahl von hochempfindlichen Teilen und Federn, deren Herstellung und Zusammensetzung besondere Werkzeuge sowie gelernte Arbeitskräfte erfordert.

Für die Abwicklung der Transporte werden nicht nur Schienen, Wagen und Lokomotiven für die Massenbeförderung benötigt; man braucht vielmehr auch große Mengen von Lastwagen, Kraftwagen, Traktoren und Tanks für die Artillerie auf den Landstraßen; auf dem Meere und unter Wasser

Kreuzer, Zerstörer, Torpedoboote, Torpedobootszerstörer und Unterseeboote, sowie in der Luft Jagd- und Bombenflugzeuge.

Alles dies bedingt eine leistungsfähige Industrie, Maschinenfabriken mit Spezialwerkstätten und -Werften, sehr komplizierte Werkzeuge und Maschinen, sowie einen großen Stab von Ingenieuren und Facharbeitern.

Noch viel komplizierter ist die Munitionsherstellung. Die Zeiten sind vorbei, wo es genügte, Kohle, Salpeter und Schwefel zu mischen, um Pulver herzustellen. Das Prinzip ist natürlich immer noch dasselbe. Man muß einen kohlenstoffhaltigen Brennstoff mit einem sauerstoffhaltigen Zündstoff in Verbindung bringen und außerdem einen unverbrennbaren Stoff, nämlich Stickstoff, vorsehen, damit der Sauerstoff nicht sofort abbrennt. Hier kommt natürlich die Salpetersäure in Frage. Und damit begeben wir uns auf das Gebiet der Chemie. Den Kohlenstoff findet man in möglichst reinem Zustande in der Baumwolle: Die Zusammensetzung von Salpetersäure und Baumwolle ergibt die Schießbaumwolle, den Grundstoff für jedes rauchlose Pulver. Nun kann man an Stelle der Baumwolle, die nicht in Europa wächst, auch Kohlenwasserstoffe verwenden, die sich in großen Mengen im Steinkohlenteer, der Zellulose, dem Glycerin usw. vorfinden. Bringt man diese verschiedenen Stoffe mit der Salpetersäure in Verbindung, so gewinnt man die ganze Skala der furchtbaren Sprengstoffe, die von der modernen Artillerie benötigt werden.

Außerdem werden für die Fabrikation der betäubenden und giftigen Gase allerhand Verbindungen angewandt, in denen das Chlor, der Phosphor, das

Arsenik und das Brom verschiedene, aber jedenfalls wichtige Rollen spielen.

Schließlich braucht man verschiedene sogenannte «Lösungsmittel», so z. B. Alkohol oder Aether, um die Dauerhaftigkeit des Pulvers, die Beseitigung der Rückstände bei der Entzündung usw. zu gewährleisten.

Nun kommt kein einziger dieser Stoffe in der Natur rein vor. Will man sie in brauchbaren Mengen gewinnen, so muß man große und teure Fabriken mit sehr komplizierten Apparaten bauen und einen großen Stab von Fachleuten anstellen.

Die Folge davon ist, daß sich jeder Staat, der auf die Wahrung seiner Souveränität bedacht ist und die Unabhängigkeit seiner Rüstungen sicherstellen will, gezwungen sieht, innerhalb seiner Grenzen zwei Industrien von grundlegender Bedeutung zu besitzen, nämlich eine starke Maschinenindustrie und eine leistungsfähige chemische Industrie.

Alle Regierungen sind sich auch dessen bewußt, und deshalb muß man es heute erleben, daß selbst kleine Agrarländer mit großen Kosten auf ihrem Gebiet Fabriken einrichten, die in keinem Verhältnis zu den normalen Bedürfnissen ihrer Märkte stehen.

Wenn sich aber die betreffenden Völker einbilden, daß mit der Einrichtung einiger — wenn auch noch so leistungsfähiger — Pulverfabriken und einiger Maschinenfabriken die Unabhängigkeit ihrer Rüstungen gewährleistet ist, so irren sie sich gründlich.

Die Maschinenindustrie ist nämlich nur eine weiterverarbeitende Industrie: Sie bearbeitet verschiedenartige Bleche, Stäbe und Profileisen, deren Herstellung das Vorhandensein von Stahlwerken mit

Elsin
regenerativeur
WIEN PARIS BERLIN

das radio-aktive Hautpflegemittel
verhütet und beseitigt

Pickeln, Mitesser, Ausschlag usw.
strafft die Haut, glättet Falten, beseitigt
Runzeln und Krähenfüße, kann jederzeit
auf einfachste Art im eigenen Heim
angewandt werden

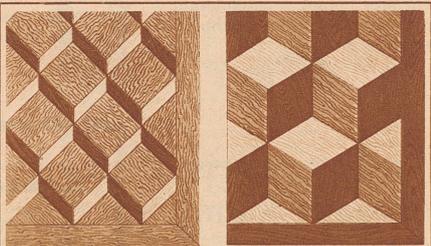
Erhältlich bei allen besseren Colffeuren und in einschläg. Geschäften



Sanatorium La Charmille Riehen bei Basel

Diätetische Kuranstalt. Krankheiten der Verdauungsorgane, Diabetes, Fettsucht, Gicht, Leber- und Nierenleiden. Krankheiten des Herzens und der Gefäße, Nervenkrankheiten, Rekonvaleszenz von akuten Krankheiten. Erschöpfungszustände. — Psychotherapie. Prospekte und nähere Auskunft durch die Direktion. Aerztl. Leitung: Prof. A. Jaquet.

Togonal
rasch und sicher wirkend bei
Rheuma / Gicht
Kopfschmerzen
Ischias, Hexenschuß, Erkältungskrankheiten. Löst die Harnsäure! Über 6000 Ärzte-Gutachten! Wirkt selbst in veralteten Fällen.



«WARUM PARKETT?»

Ueber diese Frage gibt Ihnen unsere illustrierte Broschüre erschöpfend Auskunft. Wir senden sie Ihnen auf Verlangen gerne kostenlos zu

GEBR. RISI & CIE., PARKETT-FABRIK
Alpnach-Dorf (Obw.)

Das Schuhpflegemittel der sparsamen Hausfrau!

„AKA“
Hochglanz-Crème
„AKA“ - schwarz, für schwarze,
„AKA“ - weiß, für alle farbigen Lederschuhe.
Erhältlich in allen einschlägigen Geschäften der Schuhbranche.
AKA, Chemische Produkte, SIEBEN (Schwyz)

Forsanose Greise sind rüstiger
Schwäche und Müdigkeit verschwinden, der Schlaf wird fester, der Appetit größer, die Verdauung regelmäßiger und das Allgemeinbefinden bedeutend besser. Denn Forsanose erneuert und bereichert das Blut, kräftigt und ernährt die Nerven und verjüngt den ganzen Organismus. Forsanose selbst ist sehr leicht verdaulich und wird auch von schwächsten Magen vertragen und restlos in gesunde Körper- und Geisteskraft umgewandelt.
Forsanose-Pulver, das Frühstücksgetränk Pkt. Fr. 4.50
Forsanose-Tabletten, die konz. Kraftnahrung Fr. 3.75
Forsanose-Elixier in Fl. zu Fr. 3.25, 5.50 und Fr. 10.—
In allen Apotheken zu haben. **Forsanose-Preisabschlag.**

Sie rechnen schnell und sicher mit der handlichen und übersichtlichen «Stima»-Maschine, die Ihnen folgende Vorteile bietet: Kontrolle jeder getippten Zahl, Zuverlässigkeit bei allen Operationen, vollständig selbsttätige Zahner-Leber rung, blitzschnelle Rückstellung auf 0, geräuschlosen Mechanismus, Gewicht nur 540 gr., Größe 14/8/1,5 cm. Preis Fr. 80.—, 95.— u. 110.—
Vertreter für die Ostschweiz gesucht.
Albert Steinmann, Rue Léopold-Robert 103, La Chaux-de-Fonds

Allegro
bring
zwei neue Modelle
schleift jetzt alle Klingen, auch Star, Rapide etc.
Verblüffende Vereinfachung: Der Schärpkörper dreht sich, Blitzschnell ist Stein oder Leder eingestellt.
Eine gute Klinge, regelmäßig auf dem Allegro geschliffen, schneidet ein ganzes Jahr lang wie neu.
Elegant vernickelt Fr. 18.—
Schwarz Fr. 12.—, in der Messerschmiede-, Eisenwaren- und allen andern einschlägigen Geschäften. Prospekt gratis durch
Industrie A.-G. Allegro Emmenbrücke 39 (Luzern)

Grosse VIM Preisaufrage

20'000 Franken in bar!

1. Preis Fr. 5000.-

2. Preis	Fr. 1000.-
3. Preis	„ 500.-
2 Preise à Fr. 250.-	„ 500.-
10 Preise à „ 100.-	„ 1000.-
20 Preise à „ 50.-	„ 1000.-
100 Preise à „ 25.-	„ 2500.-
850 Preise à „ 10.-	„ 8500.-
Total 985 Barpreise	20000.-
im Betrage von Fr.	

Trost-Preise

Alle diejenigen, die an der Preisaufrage teilgenommen und keinen Bar-Preis erhalten haben, erhalten als Trostpreis einen Gutschein, der zum Gratisbezug eines Paketes unseres neuesten Produktes

Sunlight-Seifenflocken bei ihrem Händler berechtigt.

jenflocken vorhanden sein. Die großen Packungsteile von Sunlight-Seifenflocken, Lux, Vim und Vigor zählen als 2 Packungsteile. Jeder Teilnehmer kann mehrere Lösungen einsenden, jedoch muß mit jeder Lösung die erforderliche Anzahl Packungsteile mitgesandt werden. Einsendungen ohne die nötigen Packungsteile sind ungültig.

Preis-Aufgabe

Die auf nebenstehendem Coupon aufgeführten 10 Hauptvorteile von «VIM», sind in der Reihenfolge ihrer Wichtigkeit zu nummerieren und die entsprechende Zahl ist in die mit einem X bezeichnete Rubrik einzusetzen. Sie suchen sich also zuerst den nach Ihrer Meinung wichtigsten Vorteil heraus und setzen daneben in die Rubrik die Zahl «1». Dann suchen Sie den zweitwichtigsten Vorteil und setzen die Zahl «2» in die Kolonne, beim fünftwichtigsten Vorteil die Zahl «5» usw.

Derjenige Vorteil von «VIM» wird von uns als der wichtigste anerkannt, der in allen eingegangenen Lösungen am meisten «1» erhalten hat. Als zweitwichtigster, derjenige, der am meisten «2» erhalten hat usw.

Auf diese Weise ergibt sich die richtige Reihenfolge, und diejenigen Einsender erhalten den 1. bis 985. Preis, die der richtigen Reihenfolge am nächsten kommen. — Sollten wir mehrere gleiche Lösungen erhalten, so entscheidet die Beantwortung der Stichfrage. In dieser Rubrik müssen Sie die Anzahl der Teilnehmer an dieser Preisaufrage angeben. (Damit Sie nicht aufs Geratewohl eine Zahl raten müssen, machen wir Sie darauf aufmerksam, daß wir im Jahre 1927 eine ähnliche Preisaufrage veranstaltet haben, bei der gleichviel Packungsteile verlangt wurden, und damals betrug die Anzahl der Teilnehmer 80409.) — Sollte es dennoch vorkommen, daß wir mehr als eine richtige Lösung erhalten, so erhält derjenige Teilnehmer den ersten Preis,

dessen Lösung uns nach dem Datum des Poststempels zuerst zugesandt wurde. Allen Teilnehmern an der Preisaufrage wird die richtige Lösung, sowie die Liste der Hauptgewinner zugeestellt. Die Kontrolle aller eingehenden Lösungen ist einwandfrei und kann deshalb nicht beanstandet werden.

Andieser Preis-Aufgabe kann jedermann teilnehmen,

der sich durch Einsendung von mindestens 10 Packungsteilen als Verbraucher unserer Produkte Sunlightseife, Sunlight-Seifenflocken, Lux, Vigor, Vim, Lux Toilet Soap, ausweist. — Nicht die ganzen Packungen einsenden, sondern nur die Packungsteile auf denen die Worte «Institut Sunlight» stehen. (Bei Vim sind es die Deckelchen.) Von den 10 eingesandten Packungsteilen müssen unbedingt 4 kleine oder 2 große Vim-Deckelchen und mindestens 1 Packungsteil von Sunlight-Sei-

Letzter Termin 30. November 1931

Alle Lösungen müssen uns bis spätestens am 30. November 1931 zugehen.

Preise, die an unleserlich geschriebene Adressen fallen, werden an ein von uns zu bestimmendes Wohltätigkeitsinstitut entrichtet. Angestellte und Angehörige unserer Firma dürfen nicht an der Preisaufrage teilnehmen.

Coupon hier abschneiden

und als Brief mit einer 20 Cts. Marke frankiert einsenden an die
Sunlight A. G., Abteilung Wettbewerb, Seefeldstrasse 8, Zürich.
Ich erkläre mich mit den Bedingungen Ihrer Preisaufrage einverstanden und übersende Ihnen hiermit meine Lösung mit den erforderlichen Packungsteilen mit der Aufschrift «Institut Sunlight».

Die 10 Hauptvorteile von Vim

Vim kratzt nicht	
Vim ist frei von schädlichen Chemikalien	
Vim ist in eine handliche, praktische Streudose verpackt	
Vim ist geruchlos	
Vim ist, den schlechten Zeiten Rechnung tragend, wesentlich verbilligt worden	
Vim ist sparsam im Gebrauch	
Vim greift die Hände nicht an	
Vim putzt alles	
Vim ist bei gleichbleibender Qualität und Quantität, nun wirklich billig; normale Packung 40 Cts., Doppelpackung 75 Cts.	
Vim putzt rascher und feiner	

Stichfrage: Wieviele Einsendungen werden wir für diese Preisaufrage erhalten? Ich habe die Sunlight-Produkte gekauft bei:

Adresse des Einsenders:

Name:

Straße:

Ort:

SUNLIGHT A. G. ZÜRICH

2 V. P. 1-0109 S. G.

ihrer leistungsfähigen Maschinerie von Walzwerken, Martinöfen, Bessemerbirnen usw. erfordert. Die Stahlwerke ihrerseits brauchen die Hochöfen, von denen sie ihren Stahl beziehen.

Man braucht also unbedingt eine ganze Reihe von außerordentlich kostspieligen Einrichtungen für die Landesverteidigung. Denn wie stände es mit der Unabhängigkeit einer Armee, die im Kriegsfall den Stahl für ihre Kanonen aus dem Ausland beziehen müßte?

Nun benötigen die Hochöfen ihrerseits Eisenerz und Kohle. Vor allem die Kohle ist unentbehrlich, denn ohne sie gibt es weder Stahl für die Waffen, noch Steinkohlenteer für die Sprengstoffe. Außerdem ist ja die Heizkraft der Kohle nötig, um das Heer der unzähligen Dampfmaschinen und insbesondere die für die Truppentransporte und für den Nachschub erforderlichen Lokomotiven anzutreiben.

Aber auch mit der Dampfmaschine kommt man heutzutage nicht mehr aus. Für das Heer der Lastkraftwagen auf den Landstraßen, für die Jagd- und Bombenflugzeuge in den Lüften, für die Kreuzer und Torpedoboote auf dem Meer und für die kühnen Unterseeboote unter Wasser braucht man den Explosionsmotor. Dieser aber verbraucht einen besonderen Brennstoff, der flüssig und leicht zu vergasen ist: Benzin, Masut, Alkohol, Benzol.

Weiter braucht man die aus Petroleumrückständen gewonnenen Schmieröle für die Wagenachsen und für die unzähligen Getriebe von so zahlreichen Maschinen, um eine allzu schnelle Erhitzung und Abnutzung zu vermeiden. Wenn der große deutsche Generalstab nach wiederholtem Durchbruch der französischen Front den Vorstoß nicht genug vorwärtstragen konnte, so geschah dies aus Mangel an Schmiermitteln, weil das rollende Material zu sehr abgenutzt war.

Jede Krieginstrie benötigt deshalb folgende beiden Grundstoffe: Petroleum und Kohle.

Wer auf seinem eigenen Gebiet nicht über ausreichende Mengen dieser Rohstoffe verfügt, kann somit seine Truppen ohne Erlaubnis seiner Rohstofflieferanten weder bewaffnen noch befördern. «Ohne einheimischen Brennstoff gibt es keine nationale Unabhängigkeit», schrieb General Denivignes, und der sachkundige Lord Curzon sagte: «Wer das Petroleum besitzt, dem gehört das Reich.»

Nun zeigt es sich, daß noch eine weitere Industrie notwendig ist. Wie wir gesehen haben, stellt die Salpetersäure die Grundlage für sämtliche Sprengstoffe dar, weil sie sowohl den Sauerstoff enthält, der den Kohlenstoff der Baumwolle, des Teers oder der Zellulose verbrennen wird, als auch den Stickstoff, der die Verbrennung verzögert (bis der Zünder den Sauerstoff freigibt und die Verbrennung hervorruft).

Lange Zeit hindurch fand man die Salpetersäure in natürlichem Zustande im Salpeter und später in den chilenischen Nitratvorkommen. Aber diese Vorkommen sind sehr weit entfernt und Europa könnte durch eine bloße Seeblockade von dieser Zufuhr abgeschnitten werden. Dieser Gefahr begegnete man, indem man im Ammoniumsulfat den Stickstoff der Luft mit dem Wasserstoff des Wassers band. Der deutsche Professor Haber brachte dies durch ein Hochdruckverfahren zuwege, der französische Gelehrte Georges Claude verwandte die Hofhofengase, während andere Zyanamid auf elektrolytischem Wege herstellen. Allerdings erfordern diese verschiedenen Verfahren einen Hitzegrad oder einen Druck, der nur mit Hilfe der Elektrizität erzielt werden kann. Ohne Elektrizität gibt es somit — wenigstens für unsere europäischen Länder, in denen es kein natürliches Salpeter gibt — keinen Stickstoff, also keine Sprengstoffe.

Anderseits kann das unabsehbare Heer der Motoren den Magnetzündfunken nicht entbehren, der erforderlich ist, um innerhalb der Zylinder die Gasexplosionen hervorzurufen, durch welche die Räder, Schrauben und Propeller angetrieben werden. Ferner brauchen die Heere zahllose Telefon- und Telegraphenapparate, Röhren für drahtlose Telegraphie, Scheinwerfer aller Art, sowie die tausenderlei Meldeapparate, die es den Generalstäben gestatten, die Tätigkeit der zahllosen Dienststellen zusammenzufassen, aus den Gräben Nachrichten über die Bewegungen des Feindes zu erhalten und die Beschlüsse des Befehlshabers vom Zentrum an die Peripherie zu übermitteln. Auch das stärkste Heer wäre nur noch eine leblose Masse in den Händen eines blinden Führers, wenn ihm diese Apparate plötzlich fehlten.

Nun sind diese Apparate an und für sich ohne den elektrischen Strom wertlos. Will man sie mit Strom versorgen, so bedarf es gewaltiger Elektrizitätswerke mit Talsperren, Turbinen, Dynamomaschinen, Hochspannungsleitungen, Transformatoren für die Umformung auf die normale Betriebsspannung usw.

Im Grunde genommen sind es somit vier Industrien, welche die Grundlage für sämtliche Rüstungen und infolgedessen auch für die nationale Unabhängigkeit bilden, nämlich die Metallindustrie, die chemische Industrie, die elektrische Industrie und die Petroleumraffinerien. Da die Schnellfeuerwaffen der Jetztzeit ungeheure Munitionsmengen verbrauchen und schnell abgenutzt sind, müssen diese Industrien sehr leistungsfähig sein, und zwar schon in Friedenszeiten, weil man weder ihre Ausrüstung noch ihr Personal improvisieren kann. Die Folge davon ist, daß ein Staat, der hinsichtlich seiner Rüstungen von niemand abhängig sein wollte, schon in Friedenszeiten viele Milliarden in Fabrikbauten an-



Rasieren ist ein Vergnügen
wenn Sie dem Raserwasser eine Messerspitze
Extraparfumiert **Kaiser Borax**

zusetzen. Er enthärtet das Wasser und macht es weich und mild, fördert die Schaumbildung, verhütet das lästige Brennen während und nach dem Rasieren und erhält die Haut glatt und elastisch. Die köstliche blumige Parfümierung macht das Präparat sympathisch und unentbehrlich.
Heinrich Mack Nachf., Ulm a. D.



TANZ im Selbstunterricht. Nach dieser neuen Methode mit 105 Abbild. können Sie die modernsten, sowie die älteren Tänze sicher und bequem zu Hause erlernen. Jeder Schritt ist genau abgebildet u. erklärt. Allerneueste Aufl. Fr. 3.30
Sie müssen Briefe schreiben, die Eindruck machen! Bestellen Sie meinen großen Briefsteller für Geschäfts- und Privatgebrauch. Sie lernen zügige Briefe schreiben für jede Lebenslage; Hunderte von Musterbriefen, erfolgreiche Werbefriefe, Mahnungen, auffällige Bewerbungsschreiben, Einlagen, Gesuche an Behörden, Liebesbriefe, Vereinsangelegenheiten, Verträge, Korrespondenzen im Geschäftsverkehr, in Gerichtssachen usw. Mit Wörterbuch und Rechtschreibung. Zweitilliges neues Werk, Fr. 5.80.
Buchhandlung W. Strub, Loestraße 318, Chur



DER LANDWIRT
Er bebaut unsere fruchtbare Erde, pflegt den Obstbaum und die Rebe. Unser wetterwendisches Klima aber stellt große Anforderungen an seine Gesundheit, und nur zu oft drohen Erkältungs-Krankheiten und rheumatische Schmerzen seine Arbeitskraft zu erlahmen. Aber da helfen auch ihm stets Aspirin-Tabletten.
ASPIRIN einzig in der Welt
Preis für die Glasröhre Frs. 2.-. Nur in Apotheken.



HABANA-EXTRA
Mild Extra Fein
Preis Fr. 1.50
EDUARD EICHENBERGER SOHNE BEINWILZ



Sind Sie neidisch auf körperlich Ueberlegene?
Beneiden Sie den Mann, der durch seine Kraft, seine Gesundheit und seine Gewandtheit überall auffällt in Gesellschaft, der beliebt und geachtet ist bei Männern und Frauen? Dann ist es Zeit für Sie, über den Zustand Ihres Körpers nachzudenken. Sie werden erkennen, daß alle Mißerfolge und Fehlschläge Ihres Lebens durch körperliche Mängel bedingt sind.
Aber es ist nicht nötig, daß Sie zu den Erfolgreichen zählen. Auch Sie können eine elastische, kraftvolle, energiereiche Persönlichkeit werden; im Berufsleben, in der Gesellschaft, auf dem Sportplatz können Sie zu den Ersten zählen.
Strongfortimus die berühmte individuelle Methode hat tausende von Schwachen zum Erfolg geführt; sie wird auch Ihnen helfen. Gleichgültig, welches Ihre Mängel, Schwächen und Beschwerden sind, Strongfortimus wird deren Ursachen beheben ohne Medikamente und Apparate, allein durch die erweckten Kräfte der Natur. Strongfortimus interessantes, reich illustriertes **kostenfreies Buch „LEBENS-ENERGIE durch Strongfortimus“** wird Ihnen Geheimnisse der menschlichen Natur offenbaren. Sie erfahren, wie Sie vollkommene Gesundheit durch die natürliche Funktion aller Organe des Körpers erreichen, wie Sie einen wohlgeformten Körper, imponierende, männliche Kraft, Leistungsfähigkeit und Ausdauer erlangen können. Mit dem Aufbau Ihrer körperlichen Kräfte können Sie Ihre Nervenkraft, Ihre Willensstärke, Ihre geistige Spannkraft, Ihre individuellen Fähigkeiten und Talente entwickeln. Sie erfahren, wie Sie Lebens-Energie, Lebens-Freude und Erfolg erringen können. Verlangen Sie heute noch ohne Verbindlichkeit für Sie Ihr kostenfreies Exemplar dieses Buches durch Einsendung des Gutschein oder Ihrer Adresse. Wenn Sie erfolgreich über körperliche Mängel angeben, wird Ihnen kostenlos individueller, vertraulicher Rat zugehen.
STRONGFORT-INSTITUT BERLIN-WILMERSDORF, Dept. 456
Gratis-Bezugschein
Strongforti-Institut, Berlin-Wilmersdorf Dept. 456
Bitte senden Sie mir kostenfrei und unverbindlich ein Exemplar Ihres Buches: „LEBENS-ENERGIE“. Die mich speziell interessierenden Fragen habe ich mit X bezeichnet.
.....NervositätKorpulenzGrößere Kraft
.....KatarthRheumatismusWillenskraft
.....VerstopfungSchlechte GewohnheitenSeelische Hemmungen
.....MagerkeitSexuelle Schwäche
Name:
Beruf: Alter:
Ort und Straße:



Roffignac Cognac fine Champagne
Benützen Sie in Ihrem eigenen Interesse für Ihre Insertionen die Zürcher Illustrierte

legen müßte, deren Ausrüstung sehr leicht auf lange Jahre hinaus unproduktiv bleiben könnte.

Friedenspotential = Kriegspotential.

Glücklicherweise können diese vier Schlüsselindustrien, gleich dem Janus, sowohl Produktionsmittel als auch Vernichtungsmittel herstellen, d. h. für zivile wie für militärische Zwecke arbeiten. Denn jedem für Kriegszwecke benötigten Erzeugnis (Waffen, Munition oder Beförderungsmittel) entspricht ein Erzeugnis, für das in Friedenszeiten Bedarf vorliegt, und beiderlei Erzeugnisse stammen aus ein und denselben Werkstätten.

Die Kanonenrohre und die Panzerplatten werden mit denselben Dampfhammern, hydraulischen Pressen und Walzwerken gehämmert oder gewalzt wie die Schiffsschrauben und die Kanonenkessel¹; die Spanten der großen Kriegsschiffe (Dreadnoughts und Kreuzer) werden auf den gleichen Werften hergestellt, wie die großen Ueberseedampfer, die übrigens im Falle der Mobilmachung zu «Hilfskreuzern» umgewandelt werden.

Die Torpedo- und Unterseeboote werden mit denselben Dieselmotoren angetrieben wie die Flußdampfer und die Maschinen in den Werkstätten der Leichtindustrie.

Die Jagd- und Bombenflugzeuge werden in denselben Fabriken hergestellt wie die Handelsflugmaschinen.

Dieselben Stanzmaschinen und Drehbänke können nach Vornahme geringfügiger Änderungen

¹ So heißen die Kessel, die einen sehr hohen Druck auszuhalten haben und die deshalb nicht etwa aus Blechplatten zusammengenietet, sondern wie die Kanonen aus einem einzigen Stahlblock hergestellt werden, weshalb man sie Kanonenkessel nennt.

entweder für die Anfertigung von Gewehr- und Maschinengewehrteilen oder für die Herstellung von friedlichen Schreib- und Rechenmaschinen Verwendung finden.

Die Eisenbahnen und die Lastkraftwagen können ohne weiteres sowohl für die Truppentransporte und den Nachschub als auch für Handelstransporte usw. dienen.

Die Herstellung all dieser Erzeugnisse erfolgt in den Maschinenfabriken, auf den Werften und in den Stahlwerken, die ihrerseits den Hochöfen organisch angegliedert sind wie die Aeste dem Baumstamm.

Das gleiche gilt für die Munition. Aus dem Steinkohlenteer gewinnt die chemische Industrie das Phenol, das Kresol und das Tolol, die sowohl für pharmazeutische Zwecke als auch für die Herstellung von Sprengstoffen Verwendung finden (Melinit, Kresolit, Tolit), sowie das Benzen, aus dem sowohl Farbstoffe und Farben als auch Tränengase hergestellt werden, von dem entsetzlichen Yperit ganz zu schweigen.

Aus der Zellulose kann man sowohl Kunstseide und Papier als auch rauchloses Pulver herstellen. Aus dem Glycerin läßt sich sowohl Seife als auch Dynamit gewinnen, aus Chlor sowohl Chlorwasser für die Hausfrauen als auch das fürchterliche Phosgen, sowie Brechgas, und das Brom kann nach Belieben für die Herstellung von photographischen Platten oder von Tränengasen verwandt werden.

Es gibt somit eine ganze Reihe von Stoffen mit doppeltem Verwendungszweck, die sowohl für die Bedürfnisse der Zivilbevölkerung als auch für den Heeresbedarf gebraucht werden können. Diese Stoffe

werden schon in Friedenszeiten in beträchtlichen Mengen hergestellt, so daß ein Land mit einer leistungsfähigen chemischen Industrie¹ schon infolge dieses einen Umstandes und ohne daß die geringsten Kosten entstünden, über ausreichendes Material zur Deckung der Bedürfnisse seiner kriegsmäßigen Streitkräfte verfügt. Desgleichen verfügt ein Land mit einer großen Maschinen- und Elektrizitätsindustrie über eine Ausrüstung mit *doppeltem Verwendungszweck*, die es schnell an die Bedürfnisse einer Mobilmachung anpassen kann.

Manchmal bedingt die Anpassung allerdings gewisse Abänderungen. Es gibt zwar Erzeugnisse, so z. B. das Phosgen, oder auch Apparate, wie Flugzeuge, Automobile und Eisenbahnen, die man ohne weiteres für Kriegszwecke verwenden kann; andere Erzeugnisse aber machen gewisse Umwandlungen erforderlich, die manchmal in einigen Wochen, zuweilen aber schon in einigen Tagen vollzogen werden können. Diese Umwandlungen werden übrigens schon in Friedenszeiten vorgesehen und vorbereitet. Im November 1930 erklärte Oberst F. H. Payne vom Kriegs-Staatssekretariat der Vereinigten Staaten, daß er ein Verzeichnis von 3876 Erzeugnissen der Zivilindustrie aufgestellt habe, die als «strategisch» wichtig anzusehen seien. Er setzte hinzu, daß er mit 261 Fabriken über ihre etwaige Verwendung für die Heeresbedürfnisse verhandelt habe.

Somit ist jede große Fabrik in Friedenszeiten ein Arsenal bereitstehender Kräfte. Dies trifft in solchem Maße zu, daß alle Staaten jetzt schon die allgemeine Mobilmachung der Industrien beschlossen und besondere Beratungskommissionen eingesetzt

¹ Einschließlich der Petroleumraffinerien.

Tennis!

Der Platz bestellt ... man will doch gut aussehen ... aber das Haar ist so fettig! Rasch TROCKEN-SCHAUMPON aufs Haar „getupft“ und gebürstet ... schon sitzt es düftig und leuchtend. So einfach ist es, immer gut auszusehen, bis am Freitag wieder das Haar mit SCHWARZKOPF-EXTRA gewaschen wird. Inzwischen

SCHWARZKOPF TROCKEN SCHAUMPON

Generaldepot: DOETSCH, GREYER & Cie. A.-G. BASEL

HAARWÄSCHE NACH DEM KALENDER! Gesundes Haar verlangt Regelmäßigkeit in der Pflege — genau wie das Gesicht. Also Haarwaschen 1x pro Woche. Und inzwischen, sobald das Haar fettig wird, TROCKEN-SCHAUMPON — nur beupfen und bürsten. Gebrauchsfertig in der charakteristischen Achtekshachtel!



Ihr Körper erstarkt
und Ihre Nerven
gesund durch
Elchina
Originalpack. 3.75, sehr
vorteilhaft Orig.-Doppel-
pack. 6.55 f. d. Apotheken.

**Zähne schon
in drei
Tagen weißer**
Montag Dienstag Mittwoch
3 Nuancen weißer

DER überraschende antiseptische KOLYNOS-Schaum macht hässlich gelbe Zähne 3 Nuancen weißer, in 3 Tagen! Er entfernt den hässlichen gelben Belag und reinigt die Zähne bis auf den glänzenden weissen Schmelz, ohne Schaden zu verursachen.

Er tötet sofort die gefährlichen Mundbakterien, welche die Zähne angreifen und deren Verfall herbeiführen.

Gebrauchen Sie 1 cm auf einer trockenen Bürste nur 3 Tage morgens und abends, und Sie werden deutlich den Unterschied wahrnehmen.

Eine Doppeltube ist ökonomischer
Generalvertretung für die Schweiz:
DOETSCH, GREYER & CIE. A. G., BASEL



Prima

PRIMA
HABANA
VERLYMPIA MILD

1FR. PER PAKET MILD FEIN

**EICHENBERGER & ERISMANN
BEINWIL AM SEE**

Bergmann's
Silienmilch
Seife

So wunderbar zarte Haut, reinen jugendfrischen Teint verleiht diese lieblich duftende, leicht und ansieblig schäumende Toiletenseife von
Bergmann & Co. Zürich

Neue Fabrikation für die Schweiz

GLAS-REKLAME

Aschenschalen
Zahlblätter
Glasplakate
Holzpaketräger
Paketknebel

Etter-Ammann
Heimenhofen (Thurg.)



Widder



Benützen Sie die von Zahnärzten
empfohlenen

Schweizer Produkte

**Zahnpasta und
Mundwasser**



Thymodont

Der neue **Strumpf- und Socken-**

JOPA

Halter

Schont die Strümpfe,
geht nie auf im Tragen



JOPA A. G., Basel

10 *ctf.*
die
Portions-
Tablette



morgens



Caotonic
Lobler



abends

Sie nehmen eine Tablette Caotonic, zerdrücken sie in der Packung, schütten den Inhalt in heisse Milch, und Sie haben ein feines Getränk. Caotonic ist sehr nahrhaft und stopft nicht. Caotonic erfordert keine Zutaten wie Zucker usw., denn es enthält alles, was zu einem währschaffen Getränk nötig ist.

**Angehörigen
und Freunden
im Ausland**

ist die «Zürcher Illustrierte» jede
Woche ein neuer Gruß aus der
Heimat. Bitte, machen Sie ihnen
diese Freude.

Auslands-Abonnementspreise:
Jährlich Fr. 16.70, bzw. Fr. 10.80,
halbjährl. Fr. 8.65, bzw. Fr. 10.20,
vierteljährl. Fr. 4.50, bzw. Fr. 5.25.



**Sanatorium
Kilchberg
bei Zürich**

Private
Nerven-Heilanstalt

Behandlung aller Formen
von Nerven- und Gemüts-
krankheiten, Epilepsie-Be-
handlung, Entziehungsku-
ren, Psychotherapie, phy-
sikalische Behandlung, Ar-
beits-therapie

Offene u. geschlossene
Abteilungen

150 Betten. Große eigene
Musterökonomie. Prachtige
Lage in großem Anstalts-
park mit Aussicht auf Stadt,
See und Gebirge, in unmit-
telbarer Nähe von Zürich.
Bootshaus. Gelegenheit zu
jedem Sport

**Ärzte: Dr. H. Huber
Dr. J. Furrer**

**Besitzer:
Dr. E. HUBER-FREY**
Verlangen Sie bitte Prospekte

haben, um die Pläne für diese Mobilisierung zu entwerfen und um sie laufend zu ergänzen.

Die staatlichen Arsenalen indessen werden nur als «Laboratorien» und «Versuchsstationen» beibehalten sowie als Ausbildungsstätten für das bei gewissen Spezialfabrikationen benötigte Fachpersonal.

Hieraus ergibt sich, daß die Macht eines Volkes nicht nur auf Grund seiner Streitkräfte und seines Budgets, sondern auch auf Grund der Leistungsfähigkeit seiner industriellen Ausrüstung in normalen Zeiten zu errechnen ist. Deshalb konnte denn auch der General Denyignes den schlagkräftigen Satz prägen: «Bei dem gegenwärtigen Stand der modernen Technik ist das Kriegspotential dem Friedenspotential gleich»¹.

Industrielle Lehnsherren und landwirtschaftliche Vasallen.

Die gesamte Politik der modernen Staaten wird von dieser neuen Tatsache beherrscht. Stellen wir zunächst einmal fest, daß das «Friedenspotential» — d. h. die Schwerindustrie — in der Welt ganz ungleichmäßig verteilt ist. Die Grundlage bildet die Kohle, die in den Hochöfen mit Eisen in Verbindung gebracht wird und den Stahl, den Rohstoff für alle Maschinen, liefert. Die gleiche Kohle ergibt durch Destillation in den Kokereien Teer, d. h. den Rohstoff für die hauptsächlichlichen chemischen Industrien, während sie in rohem Zustande den wichtigsten Brennstoff für die meisten Antriebsmaschinen liefert. Man hat die Kohle «das Brot der Industrie» genannt; sie ist somit auch «das Brot des Krieges», denn sie ist der Rüstungsindustrie ebenso notwendig, wie die Nahrung dem Soldaten. Die Metallindustrie, die chemische und die elektrische Industrie können nur da gedeihen, wo Kohlenfelder vorhanden sind.

Nun hat es die geographische Entwicklung mit sich gebracht, daß die Kohlenfelder in Europa auf einem engen Raum zusammengedrängt sind. Zieht

¹ Siehe: General Denyignes: La face du Desarmement (Die Face der Abrüstung). In ähnlichem Sinne äußerte sich General Debeney: «Die Entwicklung der materiellen Hilfsmittel hat den Rüstungsstand mit dem Fortschritt der Industrie in Friedenszeiten unlosbar verknüpft. Die Zeiten sind vorbei, wo die Rüstung eine außerhalb des nationalen Lebens stehende besondere Angelegenheit war: Das Telefon, die Funktelegraphie, die gepanzerten und sonstigen Automobile, die Flugzeuge und die Sprengstoffe werden auch für andere als für militärische Zwecke verwandt, und die Maschinenindustrie entwickelt sich zum Vorteil anderer Kunden als der Artilleristen und Pioniere; der berühmte Schmied des Friedens arbeitet für den Krieg (Seite 51).»



Jakob Flütch von Schiers (Prätigau), der die mißlungene «Nautilus»-Polarexpedition Wilkins als Schiffskoch mitmachte, ist in die Heimat zurückgekehrt. Hier erzählt er seinem Vater die Erlebnisse in Amerika, im Atlantik und im Nördlichen Eismeer. — Der «Nautilus» hat sich für eine Expedition unter dem Eis als zu wenig brauchbar erwiesen und soll nun versenkt werden. Aufnahme Hitz

man eine Linie, die etwa von Stockholm über Danzig, Krakau, Budapest, Florenz, Barcelona, Bilbao, um Frankreich und England herum, über Glogow nach Bergen und von da zurück nach Stockholm führt, so stellt man fest, daß in diesem beschränkten Raume alle großen Kohlenbergwerke, die gesamte große Metallindustrie, alle großen Fabriken für elektrische Artikel und für Eisenbahnbedarf sowie alle großen Schiffswerften usw. vereinigt sind¹.

In Amerika konzentrieren sich aus denselben

¹ Siehe: Francis Delaisi: «Les deux Europes». Payot (Paris).

Gründen die gleichen Industrien in einem Viereck, das etwa zwischen Boston, Chikago, St. Louis und Baltimore liegen würde.

Dies sind die beiden Mittelpunkte der Weltindustrie, und hier befinden sich infolgedessen auch die beiden großen «Waffenplätze» der Welt. Dabei kann man einleuchtend bemerken, daß Europa sowohl in Anbetracht seiner Bevölkerung (220 Millionen Einwohner) als auch in Anbetracht der vorhandenen technischen Maschinerie über ein viel größeres Kriegspotential verfügt als die Vereinigten Staaten. (Fortsetzung folgt)

Clichés und Labanos
A. Welter & Co.
Miltzbuckstr. 15. Tel. 60.321

0- u. X-Beine beseitigt
P. Wenzel
Berlin SW 48
Prosop. 10 frei

HÜHNERAUGEN

HORNHAUT oder BALLEN-SCHMERZEN
verschwinden sofort bei Anwendung von Scholl's Zino-Pads. Sie halten von selbst und gut und beseitigen die Ursache. Dünn, wasserdicht, und fallen selbst im Bade nicht ab. Auch in Größen für Ballen und Hornhaut hergestellt. Preis Fr. 1.50 per Schachtel. In allen Apotheken und Drogerien erhältlich, sowie bei den Scholl-Vertretern.

Scholl's Zino-Pads
Leg' eins drauf, der Schmerz hört auf.

Der Vielbeschäftigte

Also - jetzt zur Finanzkonferenz - dem Besprechung mit dem Anwalt und die fast über Post unterschrieben. Da ist es notwendig, sich mit Kola Dallmann einen frischen, denkbereten Geist zu sichern.

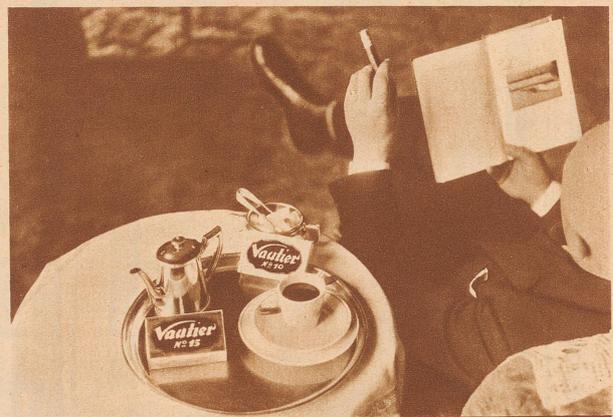
Vor jeder wichtigen Arbeit

2-3 Tabletten

KOLA DALLMANN
Schachtel Fr. 1.50 in Apotheken u. Drogerien

Dr. Seebe's Haar-Regenerator
ein garantiert unschädliches Präparat zur Pflege der Haare.
1. Zur Reinig. u. Kräftig. des Haarbodens u. der Wurzeln, so daß Schuppenbildung und Haarausfall nach erster Anwendung vollkommen verschwinden.
2. Zugleich ein Spezial-Präparat geg. graue Haare. Die frühere Haarfarbe wird in 2-3 Wochen durch einfache Einreibung wiedererlangt. Die erstaunliche Wirkung hiervon ist unvergleichlich. Die Haare erhalten wunderbare Weichheit, Glanz und Jugendfrische.
3. Fördert deren Wachstum in hohem Maße.
4. Gibt Wasserwellen spez. die erfordert. Haltbarkeit. Absolut keine Fleckenbildung. Kein Färbemittel. Für Erfolg u. Unschädlich. wird garant. Notariell begl. Gutacht. Preis pro Fl. Fr. 6.80. Zu bez. in Coiffeurgesch., Parfümerien od. dir. d. Generalvert. f. d. Schw.:
L. Füllmann, z. Froberg 5, Oberwinterthur, Telefon: 31.45

Schönheit und Jugend
bei Gebrauch von Deria-Vanishingcrème (Hautreinigung) Deria-Goldcrème (Hautnahrung) / Deria-Gesichtswasser (Hautkräftigung) / Arys-Massageöl (Hautfunktionsöl) Überall erhältlich
Deria-Spezial-Gesichtspackungen sind in der Wirkung wunderbar. Verlangen Sie zur Gesichtspflege von Ihrer Coiffeuse aus drücklich die Anwendung von Deria-Packungen
J. WALSER - PARFUMERIE - KREUZLINGEN



Nach einem arbeitsreichen Tag bringt der

Vautierstumpfen

die ersehnte Entspannung. Seine unvergleichliche Milde und das feine Aroma erhöhen Ihre Behaglichkeit in ungeahnter Weise. Überzeugen Sie sich selbst davon, wir bieten in jeder Preislage wirklich etwas Besonderes.

Vautier No. 15 à Fr. 1.50
" No. 10 à Fr. 1. —
" No. 8 à Fr. -.80
" No. 7 à Fr. -.70

Jedes gute Spezialgeschäft führt die feinen Vautierstumpfen